

Türchen öffnen für einen guten Zweck

Lionsclubs unterstützen mit dem neunten Hohenloher Adventskalender drei Förderschulen

Von unserer Redakteurin
Barbara Griesinger

HOHENLOHE „Eins ist sicher: Weihnachten kommt“, sagt Landrat Dr. Matthias Neth und nimmt als Schirmherr den ersten Hohenloher Adventskalender von Lionschef Bernd Kaufmann in Empfang. Auch wenn der Countdown bis zum Heiligabend noch nicht begonnen hat: Das Fest der Feste ist nur noch 53 Tage entfernt.

Wintertraum Auf dem Titelbild des Adventskalenders, den die drei Hohenloher Lionsclubs zum neunten Mal präsentieren, ist am Kocher bereits der Winter eingekehrt. Eis und Schnee lassen das Sindringer Wehr silbrig funkeln.

6000 Adventskalender haben die drei Lionsclubs Hohenlohe, Hohenloher Land und Hohenlohe-Künzelsau zusammen mit dem Leo Club Hohenloher Land für die diesjährige Weihnachtszeit vorbereitet. Ab 1. Dezember kann man nicht nur jeden Tag ein Türchen öffnen, sondern mit etwas Glück auch gewinnen und auf jeden Fall Gutes tun. Denn der Erlös des Kalenderverkaufs dient traditionell einem guten Zweck.

Hinter den Türchen der Kalender – jeder ist mit einer individuellen Nummer versehen – stecken 348 Gewinne. Verlost werden hochwertige Sachpreise, Einkaufs- und Ver-



Vertreter der Lionsclubs präsentieren den Hohenloher Adventskalender auf der Terrasse des Landratsamts. 60 000 Exemplare wurden gedruckt. Foto: Griesinger

zehrgutscheine, die allesamt von Sponsoren aus der Region zur Verfügung gestellt werden. Der Haupt-

„Der Kalender macht etwas möglich, was sonst nicht möglich wäre.“

Landrat Matthias Neth

preis ist diesmal eine sechstägige Flugreise nach Lissabon im Wert von 2000 Euro. „Ein tolles Geschenk“, findet der Landrat.

Einen Reinerlös von 25 000 Euro erwarten die Lions aus dem Verkauf des Adventskalenders, der neben

2500 Euro, die für die *Stimme*-Aktion Menschen in Not reserviert sind, drei besonderen Schulen aus dem Hohenlohekreis zu Gute kommt: der Andreas-Fröhlich-Schule für geistig und körperlich behinderte Kinder in Klepsau, der Erich-Kästner-Schule für Sprachbehinderte in Künzelsau und der Albert-Schweitzer-Förderschule in Öhringen.

Win-Win-Situation „Damit macht der Kalender etwas möglich, was sonst nicht möglich wäre“, betont Neth und gratuliert den Lions zu ihrer bereits traditionellen gemeinschaftlichen Weihnachtsaktion. Die drei Clubs, die neben Bernd Kauf-

mann von Peter Guske, Ingrid Schuster, Elke Schmidt und Beate Uhle vertreten werden, „wollen damit die Region stärken“. Ganz wichtig ist es ihnen dabei, dass die Lions-Unterstützung Projekte ermöglicht, die „über das hinausgehen, was der Träger finanziert und finanzieren kann“, betont Guske.

Leiterinnen und Kollegien der drei begünstigten Schulen mussten nicht lange überlegen, wofür sie die jeweils 8000 Euro vom Adventskalender-Erlös einsetzen. In der Andreas-Fröhlich-Schule sorgt das Geld dafür, dass mehr Musik Einzug in die Schule halten kann. „Sie macht nicht nur Freude, sondern fördert bei Kindern mit Handicap auch Motorik und Konzentration“, so Schulleiterin Daniela Payer.

Kathrin Ehrmann, Rektorin an der Erich-Kästner-Schule in Künzelsau, will die Lions-Unterstützung zur Gewaltprävention an der Schule einsetzen, und an der Öhringer Albert-Schweitzer-Schule werden die Mittel aus dem Adventskalender-Verkauf für ein Reitprojekt eingesetzt. An drei Tagen sollen alle 77 Förderschüler, begleitet von einer Reittherapeutin und einer Sozialpädagogin, die Möglichkeit haben, mit Pferden in Kontakt zu kommen und im Umgang mit ihnen ihr Selbstvertrauen zu stärken, aber auch Wahrnehmung und Aufmerksamkeit zu schärfen.